Anlage 28 zur GRDrs. 823/2023

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2024**

| Org.-Einheit   Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktionsbezeichnung | Anzahl  der  Stellen | Stellen-  vermerk | durchschnittl. jährl.  kostenwirksamer  Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 50-12  5010 5012 | Sozialamt | A 10G | Sachbearbeiter/  -in | 0,5 | KW  01/2028 | 48.300 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Der befristeten Schaffung der o. g. Stelle für die Sachbearbeitung Immobilienverwaltung des Sozialamtes wird zugestimmt.

# 2 Schaffungskriterien

Das Kriterium der Arbeitsvermehrung ist im Umfang der 0,5-Stelle nachgewiesen.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Die Zahl der Mitarbeitenden im Sozialamt hat sich seit dem Jahr 2018 von 454 auf 510 erhöht. Dies ist eine Erhöhung um 12 Prozent. Dazu kommt, dass es aktuell beim Sozialamt noch rd. 140 unbesetzte Stellen/Ermächtigungen gibt. Mit der Teilzeitquote im Amt (45,5 %; Stand 31.12.2022) würde sich die Anzahl bei Einstellung nochmals um bis zu rd. 200 zusätzliche Mitarbeitende erhöhen.

Im Bereich der Objektverwaltung für die Verwaltungsgebäude des Sozialamts wirkt sich diese Erhöhung der Mitarbeitenden seit Jahren immens aus. Durch den ständigen Zuwachs werden mehr Büroflächen für die Mitarbeitenden benötigt.

In den letzten Jahren bis heute sind oft Bereiche zu räumen und es müssen Interimslösungen gefunden werden. Hier stehen für das ganze Team Immobilien und Beschaffung im Sachgebiet IuK, Immobilien und Beschaffung in den kommenden Jahren große Planungen und Konzeptionierungen bevor, um die Umzüge der Mitarbeiter/-innen der Abteilung 50-2, 50-6 und 50-7 in neue Verwaltungsgebäude durchzuführen

Aktuell müssen aufwändige Raumprogramme erstellt werden, damit passende Verwaltungsgebäude für die Anforderungen des Sozialamts in Zusammenarbeit mit dem Liegenschaftsamt gefunden werden können.

Darüber hinaus nimmt die Betreuung der bestehenden Objekte außerordentlich viel Zeit in Anspruch, da es in vielen Liegenschaften einen Sanierungsstau gibt. Gemeldete Schäden der vor Ort sitzenden Mitarbeitenden bzw. Mängel an den Objekten müssen bei gemeinsamen Begehungen mit dem Liegenschaftsamt angesehen und an das Liegenschaftsamt gemeldet werden.

Es ist zu erwarten, dass eine Stabilisierung der Problemlagen im Immobilienbereich erst auf lange Sicht im gesamtstädtischen Zusammenhang eintreten wird.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Aufgaben können nicht im angemessenen Umfang bearbeitet werden. Die Zahl der Mitarbeitenden im Immobilienbereich für Verwaltungsgebäude ist seit vielen Jahren gleichgeblieben.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die bereits jetzt schon vorhandenen Rückstände im Bereich der Immobilienverwaltung werden sich erhöhen und ein termingerechtes Arbeiten ist nicht mehr möglich. Das Amt hat wegen fehlender oder verzögerter Bearbeitung von Mängeln (z. B. Ausfall von Heizungen) einen erhöhten Krankenstand der Mitarbeitenden. Die Attraktivität als Arbeitgeber einen modernen, den Vorschriften der Arbeitssicherheit entsprechenden Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, ist in vielen Bereichen nicht gegeben, was unter anderem zu den vielen nicht besetzbaren Stellen beiträgt.

# 4 Stellenvermerke

KW 01/2028